

M.Psy.609 Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie

Wintersemester 2026/2027 und 2027/2028

Durchführender Dozent	Prof. Dr. Marcel Kern
Modulinhalt	Das Vertiefungsmodul dient der gezielten Vorbereitung auf die empirische Masterarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Gemeinsam mit der anschließenden Masterarbeit ermöglicht das Modul die Bearbeitung eines über zwei Semester angelegten Forschungsprojekts. Dadurch erhalten die Studierenden die Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen, methodisch anspruchsvolle Forschungsdesigns sowie moderne Auswertungsverfahren einzusetzen und eigenständig eine empirische Studie zu konzipieren, deren Qualität den Anforderungen einer wissenschaftlichen Fachpublikation entspricht und die potenziell publizierbar ist. Das Modul umfasst sowohl die vertiefte theoretische Einarbeitung in einen von ca. drei wählbaren Themenbereichen der Arbeits- und Organisationspsychologie als auch die Vermittlung und praktische Anwendung zentraler methodischer Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung komplexer empirischer Forschung. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung von Forschungsvorhaben gefördert. Zu Beginn des Moduls werden verschiedene Themenfelder mit exemplarischen Forschungsfragen vorgestellt, aus denen die Studierenden entsprechend ihrer Interessen auswählen können. Jedes Themenfeld wird von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. einem wissenschaftlichen Mitarbeiter oder dem Modulverantwortlichen betreut. Im weiteren Verlauf des Wintersemesters werden zentrale forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis, Open-Science-Standards, die Entwicklung theoriegeleiteter Forschungsfragen und Hypothesen, die Planung komplexer Forschungsdesigns (z. B. Tagebuch-, Experience-Sampling- oder Längsschnittstudien), Aspekte des Datenscreenings und der Datenaufbereitung (z. B. Umgang mit fehlenden Werten, Ausreißern und Kontrollvariablen) sowie moderne statistische Auswertungsverfahren, etwa Strukturgleichungsmodelle und Mehrebenenanalysen. Parallel dazu arbeiten die Studierenden in betreuten Einzel- oder Kleingruppen an der Entwicklung ihres eigenen Forschungsvorhabens. Sie erarbeiten den theoretischen Hintergrund, identifizieren eine innovative und empirisch bearbeitbare Forschungsfrage, formulieren präzise Hypothesen und spezifizieren das vollständige Untersuchungsdesign einschließlich Stichprobe, Operationalisierungen, Datenerhebung und Analyseplan. Den Abschluss des Moduls bildet die Erstellung einer wissenschaftlichen Präregistrierung des geplanten Forschungsvorhabens. Diese umfasst die theoretische Herleitung der

	Forschungsfragen und Hypothesen, Angaben zu Stichprobe und Design, die Operationalisierung der Variablen sowie den geplanten Analyseansatz. Die Präregistrierung wird im Rahmen eines Vortrags (Prüfungsleistung) vor der Abteilung und den anderen Modulteilnehmenden präsentiert, diskutiert und verteidigt und nach Einarbeitung des Feedbacks in schriftlicher Form eingereicht. Auf Grundlage dieser Präregistrierung wird das Forschungsvorhaben im darauffolgenden Sommersemester umgesetzt, ausgewertet und im Rahmen der Masterarbeit dokumentiert.
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: • eigenständig eine theoriegeleitete und empirisch untersuchbare Forschungsfrage im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie entwickeln und begründen • ein methodisch adäquates Forschungsdesign einschließlich Stichprobe, Operationalisierung, Datenerhebung und Analyseplan konzipieren und begründen • zentrale Open-Science-Prinzipien sowie Standards guter wissenschaftlicher Praxis auf die Planung und Dokumentation eines eigenen Forschungsprojekts anwenden • empirische Forschungsvorhaben wissenschaftlich präsentieren, kritisch reflektieren und schriftlich dokumentieren
Didaktisches Konzept	Das Modul folgt einem forschungs- und projektorientierten Lehrkonzept, das die Studierenden schrittweise an die eigenständige Konzeption und Vorbereitung eines empirischen Forschungsprojekts heranführt. Im Zentrum steht die enge Verzahnung von theoretischer/ methodischer Wissensvermittlung und unmittelbarer Anwendung auf das jeweils eigene Forschungsprojekt. Um diesen iterativen Theorie-Praxis-Transfer zu ermöglichen, ist das Modul in wöchentliche vierstündige Lehrblöcke gegliedert. Innerhalb dieser Sitzungen wechseln sich kurze Inputphasen, die gemeinsame Diskussion methodischer und theoretischer Fragestellungen sowie betreute Arbeitsphasen ab, in denen die Studierenden zentrale Bestandteile ihres Forschungsprojekts entwickeln.
Terminvorschau:	Block I – Modulorganisation, Themenvorstellung und Einarbeitung in die theoretischen Rahmenmodelle Block II – Entwicklung einer Forschungsfrage und Ableitung von Hypothesen Block III – Methodenkomplex a) Entwicklung adäquater Forschungsdesigns, Schwerpunkt Tagebuch- und Längsschnittstudien b) Probleme und Herausforderungen quantitativer Feldstudien c) Datenaufbereitung und -screening d) Datenanalyse e) Open Science Kriterien und Vorbereitung Präregistrierung Block IV – Vorstellung vorläufiger Untersuchungspläne Block V – Wissenschaftliches Schreiben
Studienleistung	Kurzreferate zum Fortschritt der Studienentwicklung während des Semesters

Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung, bestehend aus einer Vorstellung des Studiendesigns (15 Minuten) und anschließender Disputation (15 Minuten)
Modul-verantwortlicher	Prof. Dr. Marcel Kern